

gewesene, in der Dionysienstraße zwischen dem Wagnermeister Herwig und dem Weißbindermeister Kreidewolf gelegene Haus, in dem abgehaltenen Licitationstermin meistbietend erstanden. Wer etwas daran zu fordern hat, wolle sich zu gehöriger Zeit melden.

Verkauf von Grundstücken.

1) Auf Ansuchen des verstorbenen Metzgermeister Wenzel Witwe soll die ihr und ihren Kindern zugehörige Behausung allhier in der Voritz-Straße am Bendormeister Koch gelegen, öffentlich jedoch freywillig verkauft werden, und ist anderweiter Licitations-Termin auf Donnerstag den 21ten November angesetzt worden. Wer nun solche zu kaufen Lust hat, kann sich alsdann im angesetzten Termin vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten, und der Höchstbietende nach Befinden, das Weitere erwarten. Cassel den 15ten October 1805.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. E. Koch, Stadt-Secretar.

2) Nach zuvor ausgewirktem Veräußerungs-Decret soll das dahier gelegene, denen Kaufmännischen Kindern gehörige Wohnhaus samt Hofreyde und Gemeinds-Gerechtigkeit, im Termin Freytag den 20ten November d. J. öffentlich meistbietend gegen alsbaldige baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige können sich alsdann im Gericht einfinden, bieten und nach Befinden den Zuschlag erwarten. Zugleich wird aber auch sämtlichen Glaubigern dieser Kinder aufgegeben, in dieser Lagefahrt ihre Forderungen, bey Strafe nachheriger Abweisung von der Masse, gegen den Kaufmännischen Vormund Dippoldsmann zu liquidiren, und wo möglich in continenti zu begründen. Freudenthal den 15ten October 1805.

Sonneborn, von Daumbachischer Justitiarius.

In fidem Copia Kramer, Gerichts-Actuarius.

3) Auf Instanz des Persischen Vormundes, Schulmeister Schlichtberger zu Dbervellmar, soll der Anne Margarethe Bischoffin in der Wilhelmshöhe Allee ihr Wohnhaus sub. Nr. 112. an den Corneliuschen Erben gelegen, nebst Garten dabey, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflusthabern wird dies zu dem Ende bekannt gemacht, um in dem hierzu auf den 11ten November anderweit angesetzten Licitations-Termin auf hiesigem Amt zu erscheinen, zu bieten und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen. Wilhelmshöhe am 7ten October 1805.

R. S. Amt hier selbst. Brethauer.

4) Das Wohnhaus allhier in der Dorotheen-Straße zwischen dem Maurermeister Gerecht und dem Bierbrauer Sauer gelegen, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich daselbst eine Treppe hoch bey der Eigenthümerin melden.

5) Nachdem auf die ad infantiam des Schutzjuden Joseph Meyer zu Hoof, dem Wilhelm Grebe dahier gehörige Grundstücke, nemlich: a) $\frac{1}{10}$ Acl. $1\frac{1}{2}$ Rut. Haus und Hofreyde in der Garthaus an Daniel Falcke und Conrad Schneider sen. und b) $\frac{1}{10}$ Acl. 4 Rut. Erbgarten dabey, im letztern Termin kein Gebot geschehen; so wird anderer Licitations-Termin auf den 7ten November l. J. anberaumt. Kauflustige können sich daher in praesentia einfinden, bieten, und der Meistbietende den Zuschlag nach Befinden erwarten. Wolfshagen den 24ten September 1805.

R. S. Stadtgericht daselbst. in fidem Gille.

6) Auf Instanz des Schutzjuden Heinemann Samuel zu Volkmarfen sollen folgende dem Justus Loh dahier zugehörige Immobilien, als: a) $\frac{1}{10}$ Acl. 2 Rut. Haus und Hofreyde in der Mouviusgasse, an Wolrab Schwieder und folgender Baustätte; b) $\frac{1}{10}$ Acl. 2 Rut. Garten dabey; und c) $\frac{1}{10}$ Acl. 3 Rut. Baustätte in der Mouviusgasse, an Bernhard Läckel und seinem Hause gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu Terminus licitationis auf den 12ten December bestimmt. Kauflustige und alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachten Grundstücken zu haben glauben, können daher in praesentia erscheinen, Erstere um zu bieten, und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre